

Man kann doch nicht

von Br. Thomas Gebhardt

Markus 10:18

Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein!

Ich möchte an gestern anknüpfen. Die Frage war: "Guter Meister, was soll ich tun, um das ewige Leben zu erben?" Wir haben schon einiges betrachtet. Heute nun möchte ich auf die Grundeinstellung dieses Menschen zu sprechen kommen. Er klassifizierte die Menschen in gut und schlecht oder weniger gut. Ich glaube viele von uns denken so. Daraus resultiert ja auch der Irrglaube, die Guten kommen in den Himmel. Aber hören Sie, was JESUS sagt: "Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein"! Da haben wir den Salat. Niemand ist gut.

Nun bekommen wir das Bild eines Guten vor Augen gestellt. Nicht etwa JESUS, über den ja die unterschiedlichsten Menschen sehr unterschiedlich dachten, sondern der den Menschen unsichtbare Gott allein ist gut.

Wir wissen ja gar nicht, wie gut Gott ist. Jeder, auch Sie, haben vielleicht schon die eine oder andere gute Erfahrung mit Gott gemacht, aber können Sie deshalb die ganze Güte Gottes einschätzen? Ich würde mir das nicht getrauen.

Aber nun war dieser Mann auf die richtige Richtung gebracht worden. Jetzt hatte er gesagt bekommen, wer Gut ist, wer so gut ist, dass er in den Himmel passen würde. Hier spätestens merkte der Mann, dass er tun konnte, was ihm auch immer möglich war, diese Güte Gottes war für ihn unerreichbar. Sehen Sie, auch Ihre guten Werke können noch so hervorragend sein, an die Güte Gottes kommen Sie nicht heran.

Wissen Sie, das zu erkennen, muss furchtbar sein. Das bedeutet ja, dass ich und Sie gar nichts tun können. Das bedeutet ja, dass jedes gute Werk zu schlecht für Gott wäre, da ja Gott allein wirklich gut ist. Das bedeutet aber auch, dass Sie unbedingt eine Lösung für dieses Dilemma finden müssen.

Man kann doch nicht im vollen Bewusstsein, es niemals schaffen zu können, immer weiter machen. Was soll das bringen außer Traurigkeit und Mühe und Unruhe.

Ich kann mir gut vorstellen, dass dieser Mann ziemlich ratlos dastand und nicht wusste, wie er weiter vorgehen sollte. Wissen Sie, er war ein guter Theoretiker und als solcher wusste er, dass ewiges Leben nicht einfach so auf alle Menschen vom Himmel fällt. Aber im Moment war er sprachlos. Vielleicht sind auch Sie sprachlos und wissen jetzt nicht so recht etwas mit dieser Predigt anzufangen. Lernen Sie einfach, dass wirklich gut nur Gott ist. Und dann kommen Sie morgen wieder, um zu sehen, wie es mit Ihnen weiter gehen kann.

In großer Liebe, Ihr Thomas Gebhardt